

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 39 (2016)

Heft: 1

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fundort des Monats. Entdecken Sie die unbekanntere Vergangenheit der Schweiz durchs Jahr

Seit Juni 2015 präsentiert das Projekt «Fundort des Monats» archäologische Fundstellen in der ganzen Schweiz auf originelle Art und Weise dem Publikum.

Hauptziel des Projekts ist das Aufwerten des archäologischen Erbes der Schweiz als nachhaltiges touristisches Produkt. Es bietet von Juni 2015 bis Juni 2016 verschiedene lehrreiche und gleichzeitig unterhaltende Aktivitäten zum Thema Paläontologie und Archäologie. Jeden Monat wird dem Besucher eine besondere Fundstelle in der Schweiz vorgestellt. Damit entdeckt er verschiedene Regionen, deren Landschaft, das archäologische (und paläontologische) Erbe und die lokalen Eigenheiten. Die Fundstellen werden aufgrund ihrer touristischen Nachhaltigkeit und ihrer Aktualität ausgewählt. Nach Beendigung des Projektes sollen die Fundstellen zugänglich sein und, dank der engen Zusammenarbeit mit Touristikern und lokalen Partnern, langfristige touristische Anreize

bieten. Bei vielen der bis jetzt präsentierten Fundstellen haben die kantonalen Behörden, lokalen Vereine und Tourismusbüros attraktive Angebote vorbereitet, die es immer noch lohnt zu entdecken. So wurden für den Monat Oktober 2015 in der Ermitage bei Arlesheim die archäologischen Funde mit neuen Tafeln und einem Audioguide ergänzt. Führer wurden ausgebildet, sodass nun in der Ermitage jederzeit auch archäologische Führungen angeboten werden können. In Yverdon-les-Bains lohnt sich der Besuch des Castrums mit den beim Tourismusbüro oder beim Museum leihweise erhältlichen Tablets: eine dreidimensionale Neuheit!

Eine wesentliche Neuerung in Sache Archäologie und Tourismus ist die Webseite www.site-of-the-month.ch. Hier werden spezielle Events, wie einmalige Führungen, besondere Ausstellungen oder eine festliche Eröffnung des Fundorts des Monats angeboten. Dank Twitter werden Neuigkeiten sofort verbreitet. Mit einem Klick kann man sich über aktuelle Vorträge, Ausstellungen oder andere Aktivitäten in den verschiedenen Kantonen und Gemeinden informieren, die beim Projekt mitgewirkt haben.

In den nächsten Monaten sind vier weitere Fundstellen mit zahlreichen Aktivitäten zu entdecken. In März wird im Tessin der archäologische Rundgang durch die römischen Ruinen von Bioggio während des Festes des Heiligen Provino in Agno erstmals dem Publikum vorgestellt. Für den Monat April bereitet der Kanton Wallis mehrere Ausstellungen und Publikationen sowie einen ganz besonderen Rundgang zum Thema «gezähmter Tod» in Sitten vor. Im Mai werden spezielle Führungen zum Thema Restaurierung von Ruinen und Leben im Mittelalter in der Schlossruine Rouelbeau in Meinier bei Genf angeboten. Für Juni schliesslich bereitet der Verein Weissenburgbad in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern und Lenk-Simmmental Tourismus ein dichtes Programm für die hinteren Bäder von Weissenburgbad vor.

Für die zweite Jahreshälfte 2016 soll das Projekt weiter entwickelt werden. Neue Fundstellen oder alt bekannte archäologische Stätten mit neuem Inhalt sind gesucht. Unser Wunsch wäre, die Archäologie in der ganzen Schweiz bekannt zu machen und zusammen mit aktuellen touristischen Ereignissen zu verknüpfen. *Cynthia Dunning*

